

## Register

- gionsmeynungen, 162. ff. wird in Berlin geschützt, 167.
- Spandau, daselbst nimmt Joachim der 2te die Religion der Luther. an, I. 285. V. 440.
- Spán von, Feldmarschallin, II. 408.
- Spener, I. 114.
- Splittgarbe, dessen Erziehungsanstalt wird in Berlin ungemein geschätzt, I. 283.
- Stahl, I. 265.
- Stargard das Collegium groeningianum, III. 209, V. 438.
- Staphyl, V. 149.
- Steinbart, Konsistorialrath in Frankfurt an der Oder, II. 490 den Kern seiner Schrift: ist es rathsam Missethäter durch Geistliche zum Tode vorbereiten und zur Hinrichtung begleiten zu lassen — 502. ff. III. 593. umständliche Nachricht von ihm, 396.
- Steinbrecher, Joachim, läßt für sein Geld 5 Klassen in dem grauen Klostersgymnasio bauen, III. 2.
- Steinbruck, III. 164.
- Steinmetz Abt in Kloster Bergen, III. 330. legt daselbst eine Schule an, 331. errichtet ein Schulmeisterseminarium, 332.
- Stendal, V. 439.
- Stenger, III. 52.
- Sterbekassen, II. 501.
- Sternberg, III. 164.
- Stettin, die Herrenhuther machen da mancherley Bewegung, III. 155. Religionsfreyheit daselbst, 156. von den Geistl. 157. ff. Bülke, 161. f. Ebert, 163. Brüggemann, 163. Religionsunterricht, 167. Gesangbücher, 168. ff. ordinarirte Küster, 188. ff. werden abgeschafft und ordentliche